

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt **50 EUR**. Im Preis enthalten ist die Pausenverpflegung (Mittagessen, Kaffee und Kuchen). Bitte überweisen Sie den Betrag nach Anmeldung und Zahlungsaufforderung durch das DZD auf das folgende Konto:
Bankinstitut: GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE76 4306 0967 0000 3535 00
Verwendungszweck:
2141303 Newsletter Day 2016 Name Teilnehmer

Aufgrund §4 Nr. 22a) UStG sind die Teilnehmergebühren umsatzsteuerbefreit.

FAX-Anmeldung:
Hiermit melde ich mich zur Tagung "Sexualität einen Raum geben" am 24. Februar 2016 an:

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Unterschrift / Datum

Veranstaltungsort

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausenstraße 50
58448 Witten
- Großer Hörsaal -

Anreise

Mit dem PKW

Über die Autobahn A44, Ausfahrt "Witten-Stockum". Auf der Pferdebachstraße Richtung Witten-Zentrum fahren. Nach circa 350 m im Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen: Alfred-Herrhausen-Straße. Am Ende der Straße befindet sich die Universität

Mit dem ÖPNV

Ab Witten Hbf mit dem Bus Linie 371 bis Haltestelle "Universität"

Anmeldung bis zum 10.02.2016

Die Anmeldung richten Sie bitte an:

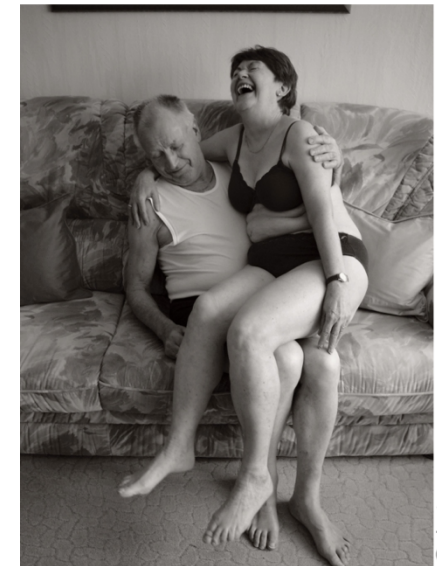
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Britta Koch
Tel.: 02302-926-306
Fax: 02302-926-310
eMail: dialogzentrum@uni-wh.de

Veranstalter

Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Stockumer Straße 10
58453 Witten

Sexualität einen Raum geben

4. Newsletter-Day des
Dialog- und Transferzentrum Demenz
(DZD)



am
24. Februar 2016
in Witten



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum vierten Mal veranstaltet das Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) den Newsletter-Day. Auch dieses Mal sind wir überzeugt davon, Ihr Interesse mit dem gewählten Thema getroffen zu haben. Am Newsletter-Day werden wir dem Thema Sexualität bei Demenz einen Raum geben, mit der Absicht anzuregen, dem Thema auch in der pflegerischen Praxis mehr Raum zu geben! Sexualität ist in der pflegerischen Praxis ständig präsent ... - trotzdem wird häufig nur hinter vorgehaltener Hand darüber gesprochen. Schaut man in die einschlägige Fachliteratur, mutet es an, als sei die Sexualität Demenzerkrankter an sich bereits eine „herausfordernde, problematische Verhaltensweise“! Ist Sexualität im Alter, insbesondere bei einer Demenzerkrankung ein Tabu? Wie aber damit umgehen, wenn die Ihnen anvertraute Person signalisiert, dass sie sich nach Berührungen und Intimität sehnt? Begegnet man sich nicht grundsätzlich als sexuelle Wesen? Auch im hohen Alter verlieren Menschen nicht das Bedürfnis nach intemem und sexuellem Kontakt. Inwieweit beinhaltet der pflegerische Auftrag auch die Unterstützung des Betroffenen beim Ausleben seiner Sexualität? Verändert sich Sexualität im Alter? Wozu bin ich als Betreuender verpflichtet und was kann ich ablehnen? Fragen über Fragen ...! Während unserer Tagung kommen zu diesem Thema nicht nur Experten aus der Wissenschaft, sondern – wie immer bei Veranstaltungen des DZD – in gleichem Maße Praktiker zu Wort und werden das Thema gemeinsam mit Ihnen betrachten und diskutieren. Wir haben spannende Referenten und sind sehr gespannt auf Ihre Expertise, die Sie in die Diskussion einbringen werden. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des DZD

Programm

- 08:30 Anmeldung und Stehcafé
- 09:00 Eröffnung und Grußworte
(Prof. Dr. med. Martin Butzlaff
Prof. Christel Bienstein)
- 09:30 Einführung in das Thema
(Detlef Rüsing)
- 10:00 Sexualität und Alter
(Christian Müller-Hergl)
- 10:45 PAUSE
- 11:15 Sexualität und Demenz
(Georg Franken)
- 11:45 Umgang mit Sexualität in der
Altenpflege - ein Erfahrungsbericht aus
der Altenpflegeausbildung
(Andrea Bergstermann)
- 12:30 MITTAG
- 13:30 Umgang mit Sexualität in der stationären
Altenpflege - ein Erfahrungsbericht aus
der stationären Altenpflege
(n.N.)
- 14:30 Gibt es ein Recht auf Sexualität?
(Theo Kienzle)
- 15:30 PAUSE
- 16:00 Sexualassistenz in der Praxis
(Stephanie Klee)
- 17:00 Ausblick
(Detlef Rüsing)

Referenten

- Andrea Bergstermann (M. A.)
Einrichtungsleitung
Paritätisches Altenwohnheim im
Hermann Keiner Haus, Dortmund
- Prof. Christel Bienstein
Fakultät für Gesundheit
Department für Pflegewissenschaft
Universität Witten/Herdecke
- Prof. Dr. med. Martin Butzlaff
Präsident Universität Witten/Herdecke
- Georg Franken (MScN)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke
- Theo Kienzle (Jurist)
Aus-, Fort-, und Weiterbildung: Recht
in der Pflege und Betreuung, Mosbach
- Stephanie Klee (Dipl.-Soz.-Arb.)
Sexualbegleiterin; highLights,
Agentur für Begleitung, Service, Vermittlung
und Bildung, Berlin
- Christian Müller-Hergl (Dipl.-Theol., BPhil.)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke
- Detlef Rüsing (MScN)
Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD)
Universität Witten/Herdecke